Vorbemerkung 7

I Eine »verderbliche Art von Buchhandel« 9
II Von der Schwierigkeit, »Kitsch« zu definieren . . . 21
III Rückzug in den »möblierten Raum« und die »gestundete Zeit« 34
IV ». . . gebt mir, was ich begehre, oder ich sterbe« . . . 44
V Lesen als Leistung – Lesen als Genuß: idealisierende und popularisierende Kunst 55
VI Vom Dilettantismus zum Kitsch 66
VII Sind Frauen die größeren »Dilettanten« und »Klatscher«? 72
VIII Von der »Stillung eines großen Hungers«: Romanze und Roman 84
IX Gibt es eine »Sentimentalitäts-Klippe«? 95
X Gottesgenuß und Lesegenuß 101
XI Der weinende Leser und seine Freuden 111
XII »Opiate, Phantasien und Fiktionen der Schriftsteller« (Eine Textauswahl) 119
XIII Sechs Thesen zum »manipulierten Lesen« – und ein Epilog 186

Quellennachweise 195
Allgemeine Bibliographie 196